

Gemeinde Büchel

Abwasserbeseitigungskonzept
der Gemeinde Büchel

Erläuterungsbericht

Ingenieurbüro John & Stolze GmbH

Erläuterungsbericht - Inhaltsverzeichnis

Bezeichnung	Seite
1 Aufgabenträger, Verbandsgebiet	3
2 Vorhandene und geplante Abwasserentsorgung	3
3 Nicht anschließbare Grundstücke	4
Anlagen: Anlage 1a: Aktueller Stand der Abwasserbeseitigung und Anschlussgradentwicklung	
Anlage 2a: Investitionen des kommunalen Aufgabenträgers bis 2030	
Anlage 2b: Sanierung von privaten abflusslosen Gruben und dauerhaften Kleinkläranlagen	
Anlage 3: Investitionskosten bisheriger und zukünftiger Abwassermaßnahmen	

1 Aufgabenträger, Verbandsgebiet

Die Gemeinde Büchel (c/o Verwaltungsgemeinschaft Kindelbrück) im Landkreis Sömmerda in Thüringen hat die Aufgabenträgerschaft für die Abwasserentsorgung selbst übernommen. Es ist daher Aufgabe der Gemeinde, das anfallende Schmutz- und Regenwasser von den Grundstücken abzuleiten und unschädlich zu beseitigen sowie die hierfür erforderlichen öffentlichen Entwässerungsanlagen nach wirtschaftlichen Grundsätzen zu unterhalten, zu ergänzen und auszubauen. Die erstmalige Errichtung entsprechender abwassertechnischer Anlagen ist ebenfalls ein wesentlicher Bestandteil dieser Aufgabe. Dabei sind die entsprechenden gesetzlichen Vorgaben und technischen Regelwerke einzuhalten.

Die Gemeinde weist eine homogene Ortslage ohne dezentrale Ortsteile auf.

Sie liegt im Einzugsgebiet des Flusssystemes *Elbe/Saale*, im Wesentlichen jedoch im Einzugsgebiet der *Unstrut*.

Der Hauptvorfluter im Entsorgungsgebiet ist die *Unstrut-Lossa*, welche die Ortslage am nordwestlichen Rand tangiert. Südlich und östlich der Ortslage wird der Ortsbereich von einem weiteren Vorfluter (Graben) begrenzt, dieser fließt ebenfalls der *Unstrut-Lossa* zu.

Im Juni 2021 wohnten in der Gemeinde 233 Einwohner mit Haupt- und Nebenwohnsitz.

2 Vorhandene und geplante Abwasserentsorgung

Für die Gemeinde Büchel wurden alle Maßnahmen, die zur Errichtung und Umsetzung einer ordnungsgemäßen Abwasserbeseitigung notwendig sind, bereits vollständig abgeschlossen.

Das Schmutzwasser von Büchel wird über eine reine Druckentwässerung mit einzelnen Haus-Pumpstationen zu der Ortskläranlage gefördert. Die Rohrleitungen wurden hierbei als verästeltes Netz vom Entwässerungsbereich zur geplanten Ortskläranlage gelegt. Jedes Grundstück erhält ein Haus-Pumpwerk. Die einzelnen Haus-Pumpstationen fördern die Abwässer direkt zur Kläranlage.

Die Regenwasserableitung wird wie bisher über die bestehende Teilortsnetzkanalisation bzw. direkt in die Gewässer erfolgen, zum Teil auch über Versickerung auf den privaten Grundstücksflächen.

3 Nicht anschließbare Grundstücke

Für das Flurstück 50/3, Flur 3, der Gemarkung Büchel, erfolgte eine unbefristete Befreiung von der Anschlusspflicht an eine kommunale Kläranlage. Das Schmutzwasser von diesem Grundstück wird in einer vollbiologischen Kleinkläranlage mit direkter Einleitung in den Hauptgraben gereinigt.

Planverfasser:

Erfurt, den 10.06.2021

Dipl.-Ing. Sabine Wolf